

UF DER FLUCHT

i gibe nüm wölli nümme ha
i gibe nüm wölli nümme cha
vergibe nüm was du mir hesch ta
u irgendeis dänksch du de a mi
u einsamkeit chunnt über di
u i hoffe denn gsehshs ändlech i

du rüefsch mi name lut im schlaf
jedi nacht wird zure straf
wo dir no lang ke rüeh wird lah
jedi minute tuets dir weh
jedi sekunde e chli meh
bis du schliesslech wirsch verstah

**i bi uf der flucht
kes hindernis ke schlucht
zwingt mi wieder zrugg zu dir
keni gfüehl meh i der brust
enttäuschige u frust
lani für immer hinger mir**

du hesch mis hätz i trümmer gleit
u jedesmal ischs wieder gheilt
doch jetz wots nümme für di schlah
du hesch mi eifach nid verdient
u hätti di no länger gliebt
de wärs vermuetlech blibe stah

e riese last isch abegheit
es grosses stück vergangeheit
wo mi nüm länger wird verfolge
o we du mensch i sig chli furt
u chöm när wieder zu dir zrugg
blibsch du alleini i däm gloube

i blibe wäg vergisse nüm
nüt steit im wäg vermisse nüm
luege für mi kes gwüsse me
u jede tag vergissi di es bizzi meh